Deutsches Reich.

* **Berlin,** 25. April. Unter dem Vorsitze des Finanzministers Scholz wurde gestern eine Plenarsitzung des Bundesraths abgehalten. Der Vorsitzende brachte zur Kenntniß der Versammlung die Beschlüsse des Reichstags betreffend die Decharge der Rechnung der Kasse der Oberrechnungskammer für das Etatsjahr 1880/81, und betreffend Liquidationen über gemeinsame Kosten des Krieges gegen Frankreich. Die Vorlage wegen Umprägung von Zwanzigpfennigstücken in Ein- und Zweimarkstücke wurde den zuständigen Ausschüssen zur Vorberathung überwiesen. Ein Vorschlag wegen der geschäftlichen Behandlung der auf die Revision des Zuckersteuergesetzes bezüglichen Eingaben, sowie die Vorschläge wegen der Wiederbesetzung mehrerer erledigter Stellen bei kaiserlichen Disziplinarbehörden fanden die Zustimmung der Versammlung. Genehmigt wurden: die Ausschußanträge betreffend Vorschriften über die statistische Anschreibung des Veredelungsverkehrs; der Freundschafts-, Handels- und Schiffahrtsvertrag mit den Vereinigten Staaten von Mexiko; der Konsularvertrag mit Serbien. Mehrere Eingaben von Privaten, betreffend die Zolltarifirung eiserner Oefen, die Rückerstattung von Zoll für Petroleum, für Marmorplatten und für Stiefelwichse, wurden zurückgewiesen. Den Beschlüssen des Landesausschusses von Elsaß-Lothringen zu dem Gesetzentwurf betreffend die Jagdpolizei stimmte die Versammlung unter Streichung eines Zusatzes bei. Nachdem für die Verhandlungen im Reichstag mehrere Kommissarien gewählt worden waren, faßte die Versammlung Beschluß über die geschäftliche Behandlung mehrer Eingaben von Privaten.

* Ueber die Frage der „Altersversorgung der Arbeiter" hat Prof. Dr. Posadowski-Wehner, Landrath in Rawitsch, jüngst in einem Vereine einen Vortrag gehalten, welcher gedruckt im Verlage von R. F. Frantz in Rawitsch erschienen ist. Aus einer Inhalts-Angabe der „Post" entnehmen wir diejenigen Stellen, welche sich mit Vorschlägen für die künftige Einrichtung der Altersversorgung beschäftigen. Die Hälfte der Beiträge will der Verfasser dem Arbeitgeber auferlegen, um dem Arbeiter stets gegenwärtig zu halten, daß auch sein Arbeitgeber infolge der Einführung der Altskassen dauernd Opfer bringen muß, die andere Hälfte wird dagegen der Arbeiter selbst aufzubringen haben. Was die wichtige Streitfrage der Betheiligung des Staates betrifft, so spricht sich der Vortragende gegen den Vorschlag aus, einen Theil der Rentenbeiträge dem Staate aufzuerlegen, weil man auf diese Weise an Stelle der kommunalen Armenpflege eine Art von Staatsarmenpflege schaffen würde. Die finanzielle Betheiligung des Staates dürfte vielmehr darauf zu beschränken sein, daß derselbe die Zuschüsse zur Deckung unvermeidlicher Ausfälle infolge von Nothständen unter der Arbeiterbevölkerung einerseits leistet, ferner die Beiträge für die zum Waffendienst einberufenen und deshalb zeitweise nicht erwerbsfähigen Arbeiter übernimmt und endlich à fonds perdu diejenige Summe hergiebt, die erforderlich ist, um wenigstens einen Theil der Arbeiter, die bei Errichtung der Kassen bereits das Jahr der beginnenden Beitragspflicht überschritten haben, noch in den Genuß einer ausreichenden Altersrente zu setzen. Zu Rücksicht darauf, daß die Altersgrenze der Arbeitsfähigkeit in den verschiedenen Arbeiterkategorien eine ganz verschiedene ist, wird nicht eine allgemeine Versicherungskasse für alle Arbeiter mit gleichen Terminen des Rentengenusses zu bilden sein, sondern es muß eine Trennung der Kassen nach Erwerbszweigen und Gefahrenklassen stattfinden und für jede Klasse auf Grund genauer statistischer Ermittelungen über die Lebensdauer der einzelnen Erwerbs-Kategorien der Termin des Rentengenusses speziell festgestellt werden. Und wie der Anfang des Rentengenusses, so ist auch der Anfang der Versicherungspflicht nach den verschiedenen Erwerbszweigen verschieden zu bestimmen. Weitere Verschiedenheiten, in betreff der Höhe der Rente, werden durch die lokalen Verhältnisse bedingt, da der Betrag, der zu der nothwendigsten Lebenshaltung unentbehrlich ist, provinziell differirt. Die Leitung der gesammten Kassen soll (nach der Absicht des Verfassers, die wir nicht billigen, D. R. d. S.-Z.) „durch die staatlichen Organe unter entsprechender Betheiligung der Arbeitgeber erfolgen; denn nur die staatlichen Organe würden im stande sein, die Personalkontrolle der zahlungspflichtigen Arbeiter, die Einziehung der Beiträge, die Verwaltung der Fonds und die Feststellung der erhobenen Ansprüche auf Zahlung von Altersrenten gehörig zu sichern."

* Die deutsche Reichsregierung hat der durch das Oesterreichisch-Ungarische Ministerium des Aeußern an sie gerichteten Einladung zur Beschickung der Wiener internationalen elektrischen Ausstellung Folge gegeben und es befassen sich gegenwärtig die inneren Ressorts des Deutschen Reiches beziehungsweise der betreffenden Bundesstaaten mit der Feststellung der näheren Modalitäten für die deutsche Betheiligung.

* **Karlsruhe,** 25. April. Der Großherzog wird sich im Laufe dieser Woche zu einer mehrwöchigen Kur nach Kissingen begeben.

Halle, den 26. April.

— Die vom Ausschuß des Parochialverbandes der Stadtephorie Halle auf gestern nachmittag anberaumte Generalversammlung des Verbandes konnte nicht abgehalten werden, da nur 76 Herren erschienen waren, während statutengemäß mindestens 118 anwesend sein mußten. Daher wurde vom Ausschusse eine neue Versammlung auf nächsten Dienstag den 1. Mai nachm. 4 Uhr angesetzt, deren Beschlüsse von der Anzahl der Anwesenden nicht abhängen. Diese zweite Versammlung wird ebenfalls im Volksschulsaale vor sich gehen.

Die neue medizinische Klinik an der Schimmelstraße.

Nachdem auch die „Medizinische Klinik" nach der Schimmelstraße verlegt ist, finden sich dort alle drei Anstalten wieder räumlich verbunden, welche vordem Jahrzehnte lang nebeneinander am Domplatze bestanden. Mit jeder Neuerung ist fast unabweislich eine Verletzung der einen oder anderen Interessen verknüpft; gewiß wird auch der Verlust der Kliniken, der die junge medizinstudirende Welt nach anderen Stadttheilen hinweist, für den Domplatz und seine Nachbarstraßen nicht ohne Nachtheile bleiben, die allerdings durch den Nutzen, welchen die Stadt im ganzen durch Aufführung der neuen klinischen Bauten genießt, mehr als reichlich aufgewogen werden.

Dicht an der Schimmelstraße ist die eine der beiden Baracken errichtet, die je bis zu 30 Patienten aufnehmen können. Weiterhin ragt inmitten eines großen freien Platzes, auf dem auch die Hand des Gärtners sich bemerklich zu machen anfängt, das Hauptgebäude empor, aus einem hohen Erdgeschoß und zwei Stockwerken von stattlicher Höhe bestehend, nach oben durch ein flaches Dach abgeschlossen. Sowohl die vordere als die hintere Ansicht des Gebäudes entwickelt sich nicht geradlinig, sondern mit einigen tiefer einschneidenden Absätzen. Das Gebäude vermag, wie wir uns sagen lassen, 129 bis 150 Kranke aufzunehmen. Seine Heizung erhält es aus dem nach der Magdeburgerstraße zu liegenden gemeinsamen Oekonomiegebäude; von dort wird Dampf und heißes Wasser herübergesandt. Dem entspricht es, daß die Centralheizung angewendet ist und zwar in der Verbindung von Dampf- und Heißwasserheizung. Daneben läuft nun auch ein ausgedehntes System der Lüfterneuerung. Verschiedene Stufen führen von der Straße ins Hochparterre, in dem zur Linken das Zimmer des Hauswarts liegt. Der Politikmische Hörsaal ist die erste Räumlichkeit, vor der der Eintretende steht. Da der Saal den praktischen Demonstrationen dient, so sind die Sitze amphitheatralisch aufgebaut und der Platz des Dozenten in die Mitte verlegt. Die Beleuchtung kann durch drei Siemens'sche Regenerativbrenner bewirkt werden. Rechts vom Hörsaal liegt das Wartezimmer der Patienten, links ein kleines Zimmer, um weniger in Betracht kommende Fälle zu erledigen. An diesen Raum schließt sich ein Inhalationszimmer an, das mit einem anderen nach vorn belegenen gleichfalls der Inhalation gewidmeten durch Leitungsröhren verbunden ist. Während dort Arzneistoffe inhalirt werden, ist hier verdichtete Luft der Stoff, den Asthmatiker ꝛc. systematisch einathmen müssen. Zu diesem Behufe ist ein von C. Hoppe in Berlin gearbeiteter pneumatischer Apparat aufgestellt, in dem der Kranke unter Beaufsichtigung des Arztes oder auch mit ihm zugleich Platz nimmt und der durch eine Luftpumpe (die durch Dampf betrieben wird) seine Füllung empfängt. In demselben Zimmer ist eine Regenerativbrennerlampe für Gesichtsphysiuntersuchungen aufgestellt. In den vorderen Räumen des Hochparterres und zwar linker Hand befindet sich auch das Sprechzimmer des Direktors in einfacher Ausstattung und begrenzt durch ein Vorzimmer und auf der anderen Seite durch einen für chemische und mikroskopische Untersuchungen bestimmten Raum. An Wohnungen für die jüngeren Aerzte sind fünf vorgesehen, deren drei sich unten, zwei oben befinden. Dem Hörsaal des Hochparterres entspricht im oberen Geschoß, zu dem eine breite steinerne Treppe führt, der für die theoretischen Vorlesungen bestimmte Saal. Auch hier können und zwar zwei Lampen mit Siemens'schen Brennern nöthigenfalls das Lichtbedürfniß stillen. Wie die sich sehr gefällig ausnehmenden Subsellien in den Hörsälen so ist auch das gesammte andere Mobiliar bei aller Einfachheit stilgerecht ausgeführt und bekundet, daß im Handwerk die kunstgewerblichen Einflüsse nicht ohne Wirkung bleiben. Was die Vertheilung der Krankenräume anbelangt, so sind beide Geschlechter mit gleichem Maße bedacht; links sind die Frauen, rechts die Männer untergebracht, auch hier wie in dem bisherigen Gebäude, je nach der Klasse, für die man zahlt. Korridore führen in beiden Flügeln nach den entfernter liegenden Räumen, jedoch so, daß unten die Korridore bedeutend länger, oben aber theilweise mit zu den Sälen, sog. Pavillons, benutzt sind. Ein Vorzug vor den Einrichtungen der früheren Anstalt ist die strenge Sonderung der Kloiets. Die Benachrichtigung der Wärter erfolgt durch elektrische Läutewerke. In den Baderäumen ist die Anbringung des Thermometers bemerkenswerth. Dasselbe befindet sich nämlich an einem das kalte und heiße Wasser oberhalb der Wanne aufnehmenden kleinen Bassin, es bedarf daher nur der Ablesung der Gradzahlen, während die Wärmemessung sonst eine weit schwerfälligere war. Das Ganze hinterläßt einen um so freundlicheren Eindruck, als die allermeisten Krankenzimmer sich nach Süden hin öffnen und ihre Insassen nicht nur der Sonne sondern auch der herrlichen Fernsicht über den Gottesacker und die Promenadenanlagen hin nach der tieferliegenden Stadt sich erfreuen dürfen. Schließlich gedenken wir noch der Isolirbaracke, die den Pocken-, Typhus- u. s. w. Kranken zum Aufenthalt dienen soll. Sie liegt in größter Nähe der Dehne'schen Fabrik, deren Rauchausströme glücklicherweise noch nicht als belästigend empfunden worden sind. Die Kapelle, die nördlich von der medizinischen Klinik und deren zweiter Baracke erbaut wird und deren wir bei anderer Gelegenheit auch schon gedacht haben, ist nunmehr bis zum Dache gediehen und, verspricht eine bauliche Zierde der klinischen Brette zu werden.

Leider sind die Straßenzugänge, sobald nur ein mäßiger Regen fällt wie gestern, noch in übler Verfassung und die Wegebauverwaltung wird jedenfalls sich angelegen sein lassen, im Laufe dieses Sommers jene Stellen in geziemenden Zustand zu setzen.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

ℨ **Ermsleben,** 25. April. Am Sonntag waren dreizehn Jahre vergangen, daß hier eine freiwillige Feuerwehr nach militärischen Grundsätzen errichtet wurde. Das diesjährige Stiftungsfest wurde durch Kommers und Tanzkränzchen gefeiert. Von einer größeren Festlichkeit war abgesehen, weil ausgangs Juni oder anfangs Juli hierselbst ein Feuerwehrtag abgehalten werden soll. Die städtischen Behörden haben zur Herstellung eines Steigergerüstes 200 M. bewilligt. — Die Wintersaaten scheinen hier nicht soviel Schaden durch den Frost gelitten zu haben, als man anfänglich annahm. Man sieht in unseren Fluren ganz gut bestandene Roggenfelder und wo diese Fruchtgattung theilweise dünn steht, darf man doch annehmen, daß sich dieselbe bei günstigem Wetter erholt, da die Wurzelstöcke gesund sind. Dasselbe gilt auch von dem Landweizen, während die fremden Weizensorten fast durchgängig nicht gut durch den Winter gekommen sind, sodaß schon davon hat umgepflügt werden müssen. Auch die Obstbäume haben gut angesetzt und berechtigen zu den besten Hoffnungen.

-n- **Liebenwerda,** 25. April. Eine aufregende Nachricht durcheilte gestern unter Städtchen. Infolge einer von dem Kreis-Thierarzt Herrn Köpke vorgenommenen Sektion einer plötzlich gefallenen Kuh wurde konstatirt, daß dieselbe an Milzbrand verendet sei. Zur Vermeidung weiterer Ansteckung sind die erforderlichen Maßregeln getroffen worden.

— An der Hinterwand des Altars der wittenberger Stadtkirche sind jetzt ebenfalls Gemälde von Lucas Cranach ausgefunden worden, die unbegreiflicherweise bei einer früheren Restauration der Kirche eingemauert worden sind. Die Bloßlegung der Bilder, sodaß dieselben von der Rückseite des Altars aus sichtbar werden, soll demnächst erfolgen.

♀ **Köthen,** 25. April. Ich berichtete s. Z. über verschiedene Betrügereien, die der Handelsmann Hartung aus Bernburg in hiesiger Stadt und an mehreren Orten des platten Landes dadurch verübt hatte, daß er von Gastwirthen und anderen Personen Geldbeträge bis zu 10 Mark erschwindelte und dann regelmäßig kleine Packete als Pfand zurückließ, die nach seiner Versicherung seine Seifen und Parfümerieen enthalten sollten, in der That aber mit Steinen und Sand gefüllt waren. Hartung stand am Montag vor der Strafkammer des Landgerichts Dessau und wurde wegen Betruges zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Auch im Kreise Dessau hatte Hartung seinen Schwindel betrieben. — Der am Montag hier abgehaltene Viehmarkt war von Käufern gut besucht; der Absatz war, trotzdem namentlich beim Rindvieh hohe Preise gefordert wurden, ein ziemlich bedeutender. Es waren 110 Pferde 127 Ochsen und Kühe, 8 Stiere, 39 Ferien, 4 Kälber, 927 Schweine und 1161 Ferken zum Verkauf gestellt. Gleichzeitig mit dem Viehmarkt und zwar zum ersten Male seit dem Inkrafttreten der neuen Jahrmarktordnung wurde auch am Montag Krammarkt abgehalten, der nur mäßig besucht war. Die Landbevölkerung, die von der Neuerung keine Kenntniß zu haben schien, kam erst am Dienstag. An diesem Tage war das Marktgeschäft ein flottes; das Wetter war sehr günstig.

Universitäts-Nachrichten.

* **Berlin.** Der Privatdozent und Kustos am mineralogischen Museum unserer Universität, Dr. Arzruni, ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität Breslau ernannt worden.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Die jetzt unter der Leitung des Herrn Fiorelli stattfindenden Nachgrabungen in Pompeji haben aufs bestimmteste ergeben, daß unter der Stadt des ersten Jahrhunderts sich noch zwei ältere Niederlassungen befinden. Die älteste geht auf das sechste Jahrhundert vor Christo zurück; damals ergriffen einige Familien Besitz von dem Boden zwischen Sarnus und Meer. Dieses Gebiet umschlossen sie mit gewaltigen Blöcken, welche sie aus den nahen Bergen holten und ohne Mörtel aufeinanderschichteten. In diesem Raume, der für sie zu groß war, ließen sich die neuen Einwohner bequem nieder. Ihre Häuser, deren Grundmauern noch vorhanden sind, bestanden nur aus einem offenen Hofe, um welchen ringsum die Gemächer angeordnet waren. Jedes Haus lag inmitten eines kleinen, von der Familie bewirthschafteten Erbgutes (heredium). Die Stadt war damals also keine dichte Anhäufung von dicht bei einander stehenden Häusern, sondern eine Gemeinde von Familien, die im Schutze einer gemeinsamen Mauer auf ihren Landsitzen lebten. Zwei Jahrhunderte später kamen die Samniten, ein begabtes, gestiftetes Volk, welches sich schnell für die Künste Griechenlands gewinnen ließ. Sie erbauten eine wirkliche Stadt mit schönen Monumenten; einzelne von ihnen sind noch vorhanden und zeigen die Inschriften, die die Behörden darauf anbringen ließen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Die Mechanische Weberei zu Linden schließt mit einem Bruttogewinn von 788,430 M. ab. Hiervon werden zu Abschreibungen 100,000 M. verwendet. Der Reservefonds erhält 100,000 M., der Erneuerungsfonds 28,430 M. und die Aktionäre 12½ Proz. (1881 11 Proz.).

— Telegraphische Schiffsnachrichten. Hamb. Postdampfer „Frisia" am 25. d. in der Elbe, Hamburger Postdampfer „Borussia" am 18. d. in Hayti angekommen. Dampfer „Donau" am 25. d. in Southampton, Postdampfer „Rhenania" in Plymouth eingetroffen. Der hamburger Postdampfer „Rugia" ist am 25. d. von Havre nach New-York abgegangen.

* **Berlin,** 25. April. Rüböl. Term. Steigend. Gek. m. Z. 2900 Ctr. Loco m. Z. —, pr. Frühj. —, per diesen Monat —, pr. April-Mai 68,3—70 bez. pr. Mai-Juni 68,3—69,6 bez., pr. Juni-Juli —, pr. Juli-Aug. —, pr. Aug.-Sept. —, pr. Sept.-Okt. 61,1—61,8—61,4 bez. pr. Okt.-Nov. — Leinöl pr. 100 Klgr. loco mit F. —, Lieferung —, Spiritus pr. 100 Liter, à 100% = 10,000% Term etwas matter. Gek. 100,000 Liter. Loco m. F., per diesen Monat, pr. April-Mai und pr. Mai-Juni 53,3—53,1—53,2 bez., pr. Juni-Juli 54—53,9—54 bez., pr. Juli-Aug. 55—54,8 bez., pr. Aug.-Sept. 55,1 bez., pr. Sept.-Okt. 54,2 bez., pr. Okt.-Nov. — bez. pr. Nov.-Dez. —. Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loco o. F. 53,3 bez.

* **Magdeburg,** 25. April. (Germann Walther.) Kartoffelspiritus. Höher. Loco ohne Faß 50,50—54,00 Mark bleib, ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde 54,50 M. pr. April 54,50 M. nom., pr. Mai 54,70 M. nom., pr. Juni 55,25 M. nom., pr. Juli 55,75 M. nom., pr. Aug. 56,25 M. nom., pr. Sept. 56,75 M. nom. pr. 100 à 100% — Rübenspiritus. Still.

* **Hamburg,** 25. April. nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco unv., auf Term. ruhig, pr. Apr.-Mai 191, Br., 190, Gd., pr. Juli-August 194, Br., 193,— Gd. Roggen loco unv., auf Term. fest, pr. April-Mai 139,— Br., 138,— Gd., pr. Juli-August 142,— Br., 141,— Gd. Hafer und Gerste unv. Rüböl beh., loco 71,—, pr. Mai 70,00. Spiritus matter, pr. April 40½ Br., pr. Mai-Juni 40½ Br., pr. Juli-Aug. 41½ Br., pr. August-September 42½, Br. Kaffee ruhig. Umsatz 2000 Sack.

* **Köln,** 25. April. nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 20,50, fremder loco 21,00, pr. Mai 19,95, pr. Juli 20,35, pr. Nov. 20,50, Roggen loco 14,50, pr. Mai 14,50, pr. Juli 14,80, pr. Nov. 15,15. Hafer loco 14,50, Rüböl loco 25,50, pr. Mai 34,60, pr. Okt. 31,50.

* **Wien,** 25. April. (Telegr.) Spiritus loco ohne Faß 51,90, pr. April 51,50, pr. Mai 51,70, pr. Juni 52,30, pr. Aug. 53,50. Fest.

* **Paris,** 25. April. nachm. (Telegr.) Produktenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. April 25,50, pr. Mai 25,75, pr. Mai-August 26,40. pr. Juli-August 26,80. Roggen fest, pr. Mai-Aug. 17,00, pr. Juli-August 18,50. Mehl 9 Marques ruhig, pr. April 56,75, pr. Mai 57,10, pr. Mai-Aug. 58,25, pr. Juli-Aug. 59,00. Rüböl steigend, pr. Apr. 97,00, pr. Mai 96,50, pr. Mai-Aug. 90,25, pr. Sept.-Dez. 79,00, Spiritus matt, pr. April 48,50, pr. Mai 49,50, pr. Mai-Aug. 50,75, pr. Sept.-Dez. 51,00

* **Paris,** 25. April. nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° loco behauptet, 53,00 à 53,25. Weißer Zucker träge, pr. N 3 pr. 100 Kilogr. pr. Apr. 60,60 pr. Mai 60,80, pr. Mai-Aug. 61,30, pr. Okt.-Jan. 60,30.

* **Amsterdam,** 25. April. nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen auf Term. niedr., pr. Mai 273 pr. November 282. Roggen loco niedr. Termine geschäftsl., pr. Mai 166. pr. Oktober 173. Raps pr. Mai —, pr. Herbst 273. Rüböl loco 39½, pr. Mai 37, pr. Herbst 35%.

* **Amsterdam,** 25. April. nachm. Banczinn 59.

* **London,** 25. April. nachm. (Telegr.) Havannazucker Nr. 12 23½ nom.

* **Hull,** 24. April. (Telegr.) Getreidemarkt. Englischer Weizen 1 Sh. höher, fremder eher anziehend.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 24. April.

Aufgeboten: Der Klempner J. Barth und P. Beckmann (Rathhausgasse 13 und Bockshörner 10). Der Schmied G. Herbst und E. Eckardt (Rannischestraße 23 und Brachstedt). Der Schuhmacher O. Schröder und H. Grempel (gr. Ulrichstraße 55 und Rannischestraße 8). Der Schneider E. Hartmann und E. Ehricht (Leipzigerstraße 2 und gr. Steinstraße 9). Der Gelbgießer H. Völling und M. Mückenheim (Kuttelhof 1 und Jägerplatz 5). Der Kaufmann A. G. Roeckert und A. F. Braunß (Schiepzig). Der Eisendreher J. H. Fehling und F. W. Burghardt (Halle und Giebichenstein).

Geboren: Dem Schuhmacher R. Weber ein S. (Oberglaucha 10). Dem Wurstmacher L. Busch ein S. (Oberglaucha 6). Dem Landgerichtsdiener H. Dippold eine T. (Poststraße 14). Dem Arbeiter F. Rudloff ein S. (Steg 21). Dem Brauer F. Lux ein S. (Zapfenstraße 20). Dem Kaufmann L. Winkler eine T. (Augustastraße 15). Dem Schlossermeister W. Müller eine T. (Bücherersstr. 10). Dem Handarbeiter W. Berger eine T. (Ackerstraße 38). Dem Stellmacher E. Harmuth eine T. (Hospitalplatz 9).

Gestorben: Des Steinhauer C. Soellinger T. Hedwig, 1 J. 2 M. 18 T., Miliartuberkulose (Oberglaucha 17). Des Tischler E. Benke Ehefrau Louise geb. Tischendorf, 33 J. 5 M. 7 T., Brustkrebs (Diakonissenhaus).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 25. bis 26. April.

Stadt Hamburg. Hauptm. d. 61. Regts. Bock nebst Frau a. Schwetzer a. Thorn. Pastor Ede nebst Frau a. Kl.-Ischersleben. Kammerherr Frhr. von Ende a. Altjeßnitz. Prem.-Lieut. und Intend.-Assessor d. 7. Div. Duncker a. Jüt.-Bz. Schulze a. Magdeburg. Oberpfarrer Lübcke a. Schkeditz. Pastor Wünsewitz a. Meckern. Ing. Richardo Cardieri a. Ferrara. stud. agr. Willemsen a. Holland. Landwirth Boendel a. Dresden. Juwelier John a. Berlin. Kaufleute: Schwarzwald, Weisstock, Reuber, Thurein, Krumb, Uhlmann und Heldig a. Berlin. Vogel a. Stuttgart. Segnitz und Hagens a. Bremen. Lehmann a. Eilrolle. Siebert a. Planen i/B. Schier a. Bochum. Poggi a. Italien. Hirsch a. Barmen.

Kronprinz. Rittergutsbes. Lehe a. Dünzeda. Gutsbes. Rudelt a. Friedrichswerth. Rentiers: Schaaf a. Köln. Herzog a. Dresden. Chotzinanns a. Leipzig. Partikulier Hermann a. Berlin. stud. phil. Burosch a. Erfurt. Kaufleute: Brüning a. Berlin. Lingner und Bätz a. Leipzig. Jänich a. Hannover.

Stadt Zürich. Gutsbesitzer Pirl a. Beiserse. Lieut. a. D. Schulze a. Magdeburg. Förster Krause a. Brandereda. Kaufleute: Bezdita a. Berlin. Forster a. Bremen. Richter a. Dortmund. Weber a. Köln. Kunze a. Bitterfeld. Peter a. Köthen. Kindel a. Ballenstedt. Albert a. Mühlhausen. Böttcher a. Weißenfels. Singer a. Hamburg. Meinert a. Erfurt. Riedel a. Naumburg. Fischer a. Frankfurt. Glaser a. Mainz. Vogel a. Liegnitz. Kuhnert a. Dessau.

Goldene Kugel. Graf v. Hogen a. Lindenau. Justizrath Kade a. Breslau. Consistorialrath: Aweye a. Magdeburg. Renner a. Wernigerode. Superintendent: Dittmar a. Zden. Stöcke a. Groschlon. Weise a. Schamberg. Pfeiffer a. Traun. Rentier Salza. Oberpfarrer Rietz a. Syeda. Pfarrer: Heymann a. Retz a. Wernigerode. Lehrer Beyer a. Dittichenrode. Schollmeyer a. Dingelstedt. Rotmeyer a. Naumburg. Gutsherr a. Burg. Cleiorge a. Obereichstedt. Hartez a. Mariendorn. Medem a. Magdeburg. Zeep a. Prettin. Neidhardt a. Eckartsberga. Dr. phil. Hasenbein a. Kassel. Bautechn. Leiging a. Ullersdorf. Insp. Stameier m. Fam. a. Kobleng. Kaufleute: Zielke n. Löwenstein a. Berlin. Kliefoet a. Bernburg. Rembker a. Straßburg. Jungblut a. Bielefeld. Rathsjuns a. Dresden.

Stadt Berlin. Schneidermstr. Volland a. Erfurt. Jng. Friedrich m. Gem. a. Prag. Dirigent: Heimbold a. Lebendorf. Heimbold a. Lucy. Schauspieler Bergenhagen a. Kopenhagen. Mühlendes. Schonhorst a. Neckershausen. Musikdirektor Breyer a. Zerbst. Möbelfabrikant Rietzdorf a. Königsberg i/Pr. Dr. Kühnemann u. stud. theol. Rauschenbusch a. Dresden. Kaufleute: Arzt a. Wettin. Mayer a. Magdeburg. Altmann u. Schmidatz a. Berlin. Walther m. Schwester a. Merseburg. Schulze a. Zerbst. Sander a. Braunschweig. Friede a. Breslau. Rumpert a. Altenburg. Seliro a. Frankfurt a/M. Köhler a. Zbeidt. Sonntag a. Planen. Schminke a. Hannover. Winnek a. Köln.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830427032/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

In den **Konkursen** über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft **Ferdinand Korte** zu Halle a/S. und über das Privatvermögen der Gesellschafter derselben: Wilhelm, Elisabeth und Richard, Geschw. Sauerbier zu Halle a/S., ist der Rechtsanwalt Dr. **Kaehne** hier zum definitiven Verwalter der Masse ernannt.

Halle a/S., den 20. April 1883.
Königl. Amtsgericht, Abth. III.

Auction.

Sonnabend d. 29. d. M. Nachmittags 1 Uhr versteigere ich **wegzugshalber Brüderstr. 4** (Halloria):
1 Möblement (Esche), bestehend in: 1 Schülerpult mit Glasaufsatz, Sopha, Komode, Rohr- u. and. Stühle, Küchenschrank mit Glasaufsatz, Bettstellen, 1 Wäscheschrank, Sopha-, Küchen-, Nähtu. a. Tische, 1 ff. mah. Vertiko, Regulator, Comptoir- u. and. Wanduhren, Federbetten und Wäsche, Kleidungsstücke, Porzellan, Haus- und Küchengeräth. — Ferner wegen Aufgabe eines Weinengrosgeschäfts: ca. 500 Flaschen gute Weiß- und Rothweine. ff. Cigarren, neue Sonnen- u. Regenschirme, neue Damastbettbezüge, 1 große Partie neues blau- u. weißemaill. Kochgeschirr, Zinkeimer, Aufwaschnäpfe u. vieles mehr.
O. Radestock, Auctions-Commissar.

Inventar-Auktion in Unter-Teutschenthal.

Montag den 30. April von Morgens 10 Uhr ab soll in der **Fingerschen Mühle** in **Unter-Teutschenthal** wegen Aufgabe der Wirthschaft sämmtliches Inventar, bestehend aus:
3 Pferden,
6 Stück Rindvieh,
4 Schweinen, Hühnern,
1 Dresch-, 1 Häcksel-, 1 Reinigungsmaschine,
3 Ackerwagen,
1 Kutschwagen,
Pflügen, Eggen, Walzen
und verschiedenen anderen, zur Wirthschaft gehörigen Gegenständen öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Auch ist daselbst eine Parthie **Heu** und **Stroh** freihändig zu verkaufen.

Montag den 7. Mai Nachmittag 1 Uhr sollen in **Trotha** verschiedene **Möbel** und **Wirthschaftssachen** versteigert werden.
Sammelplatz beim Tischlermeister Herrn **Rothe.**

Haideschlösschen bei Dölau.

Auction

von Haus- u. Wirthschaftsgeräth
Sonnabend den 28. d. M. v. 9 Uhr ab.

Brennholzverkauf im Forstreviere Möttendorf.

Am **Dienstag den 1. Mai cr.** sollen aus dem Schlage **Platow'sche Holz** im Gasthofe zu Möttendorf meistbietend verkauft werden:
82 rm Eichen-, 47 rm Buchen-, 2 rm Alpen-Scheitholz;
22 rm Eichen-, Buchen-, Birken- und Alpen-Knüppel;
53 Hundert Eichen-, Buchen-, Birken- und Abraun-Wellen;
122 Hundert Stammwellen.
Neu-Aisleben, den 23. April 1882.
Der Revierförster
Kutzner.

Ein Landgasthof,

wenn möglich mit einigen Mrg. Acker, wird bei einer Anzahlung von 4—5000 ℳ zu kaufen resp. zu pachten gesucht. Offerten unter Angabe der Bedingungen und des monatlichen Bierumsatzes wolle man unter **W. 1137** an die Exped. d. Ztg. richten.

Ein Grundstück mit Thoreinfahrt, passend für einen Fleischer, wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter **O. 1129** in der Expedition d. Ztg. abzugeben.

Mein **Wohnhaus,** Eckgrundstück in Halle a/S., Neustadt Nr. 6, will ich für den Preis von 6000 Thlr. je nach Uebereinkunft verkaufen. Näheres daselbst 1 Tr. bei **Meyer.**

Eine Bäckerei ist zu verkaufen bei 4000 Mark Anzahlung.
Wo? sagt die Exped. d. Ztg. [229

Gasthofs-Verkauf.

Ein **Gasthof** mit Tanzsaal, Stallung und Scheune, ca. 2 Morgen großen Garten, sowie einigen Mrg. Feld, soll für den billigen Preis von 3000 Thlr. mit 1500 Thaler Anzahlung verkauft werden. Offert. an **Haasenstein & Vogler (C. H. Lehmann)** Schmiedeberg, Reg.-Bez. Merseburg.

Klempnerei mit Gas- und Wasser-Installation, altes Geschäft mit seiner Kundschaft in **Leipzig,** ist mit oder ohne Waaren **sehr billig** zu verkaufen und werden Adressen unter **A. S. 750 postlagernd Leipzig** erbeten.

Hausverkauf — Villa — in Halberstadt.

Das zu dem Nachlasse des Rentners **Albert Kux** gehörige, hier an der Plantagenstraße Nr. 6 belegene Hausgrundstück soll erbtheilungshalber verkauft werden. Das Haus ist neu gebaut, herrschaftlich eingerichtet; zu demselben gehört ein ca. 1¼ Mrg. großer Schmuck- u. Gemüsegarten mit Gewächshaus und Pavillon.
Reflectanten ersuche ich, mit mir bis zum 5. Mai d. J. in Verhandlung treten zu wollen. Eine Besichtigung des Grundstückes kann auf zuvorige Anmeldung stattfinden.

Halberstadt.
Der Auctions-Commissarius
G. Wartner.

Haus, herrschaftlich, mit Garten u. Einfahrt,

im Preise von 30 bis 40,000 Thlr. bei beliebiger Anzahlung **gesucht.** Offerten sub **W. e. 22058** befördert **Rud. Mosse,** Brüderstr. 6.

Bäckerei-Verkauf.

Eine im besten Gange befindl. **Bäckerei** ist krankheitshalber sofort für 4000 Thaler mit 12—1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Näh. Auskunft ertheilt **Otto Böhme,** Filiale des Anh. Kurier, **Nienburg a/S.**

Haus-Verkauf.

Ein schönes herrschaftl. Haus, Villaartig gebaut, in schöner Lage, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres **Hermannstr. 11,** II links.

Ein **Hotel** mit sehr flotter Restauration, Billard und überkompl. Inventar in einer Stadt von ca. 19,000 Einwohnern ist anderer Unternehmungen halber bei 10—15,000 ℳ Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen.
Selbstreflectanten wollen ihre Adresse unter **R. 1132** an die Expedition dieser Zeitung einsenden.

Ich will mein **Haus** mit 2 Läden, am Markt, sofort verkaufen. Näheres Schülershof 2, 1 Treppe.

Für 1—1¼ Million Mark ist eine der bedeutendsten Brauereien
Sachsens Umstände halber mit Allem käuflich zu übernehmen. Production 800,000 Hectoliter. Näheres ertheilt der beauftragte General-Agent Reiche, Halle a/S.

Ein seit Jahren bestehendes **Parfümerie-, Seifen- u. Licht-Geschäft** ist mit **3—4000 Mark** Anzahlung, Rest kann nach Uebereinkommen zurückgezahlt werden, **zu verkaufen.**
Näheres **Leipzig, Bayerischestr. 14.**

Ein flottgehendes **Restaurant** mit Weinstube, beste Lage Leipzigs mit, ist fortzugshalber sehr preiswerth zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen sich melden unter **T. N. 265 Invalidendank,** Leipzig.

Victualien-Geschäft, auch zum Delikat.-Handel pass., verm. Laurentiusstr. 5 p.

Ein größerer Laden in guter Lage ist per Herbst zu vermiethen.
Offerten unter **Q. 1131** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein Laden nebst Wohnung, nahe am Markt, ist per 1. Juli zu vermiethen.

Offerten in der Expedition dieser Zeitung unter K. 1125 abzugeben.

Laden mit Wohnung

sofort oder 1. Juli c. zu vermiethen
gr. Ulrichstrasse 11.

Böllbergerweg 44 gr. Spinnbahn an einen od. mehr. Seiler sof. zu verp., eignet sich auch für größere Tischler- u. Zimmerarbeiten, sowie für Lagerräume. Das. noch recht gute Waschleinen abzug.

Herrschaftliche **Beletage,** bestehend aus 5 Zimmern nebst Kammer, Küche und allem Zubehör, zum 1. Juli oder früher zu beziehen Marienstraße 9.

Zu vermiethen

herrschaftliche Wohnung sofort oder später zu vermiethen **Heinrichstr. 3,** dicht am Friedrichsplatze. Näheres **Laurentiusstr. 12,** I.

Parterrewohnung,

4 Stuben, Kammern, Küche etc., zum 1. Oktober 1883 zu **vermiethen. Giebichensteiner Allee, Burgstrasse 25.**

Eine Wohnung für 70 Thlr. zu vermiethen **Leipzigerstraße 34.**

Wegen Domicilwechsel ist die herrschaftl. 2. Etage Königstr. 14 1. October zu vermiethen. Näh. beim jetzigen Inhaber derselben.

Freundl. Stübchen zu verm. Daselbst ein fast neues **Schnürleder** zu verk. Wo? sagt die Exped. d. Ztg. [242

Logis zu 46 u. 90 Thlr. verm. Unterberg 5.

Eine herrschaftliche Wohnung per 1. Juli zu vermiethen **Anhalterstraße 12.** Näheres parterre rechts.

Zu vermiethen 2 herrschaftl. **Wohnungen** mit Gartenbenutzung
Bernburgerstraße 15.

Eine **Wohnung** von 5 heizbaren Zimmern, 2. Etage, Küche und Zubehör für 160 Thlr. zum 1. Juli zu vermiethen. Besichtigung 3—4 Uhr Nachmittags Albrechtstraße 1.

Eine herrschaftlich eingerichtete **Wohnung,** 2. Etage, in schönster Lage am Markt, mit 6 heizbaren Zimmern und großen Nebenräumen steht zum 1. Juli oder 1. October zu vermiethen.
Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung.

Eine recht freundliche, geräumige **Wohnung** (Preis 230 Thlr.) zum 1. Juli zu vermiethen Anhalterstraße 1a, II.

Eine anst. ält. Dame sucht zum 1. Juli Stube und Kammer oder Stube, K., K. Offerten abzugeben bei **Herm. Sockel,** Harz 12 p.

Eine **Wohnung** z. verm. u. 1. Juli zu beziehen kl. Ulrichstraße 29 part.

Bahnhofstraße 11, II. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, sehr bequem eingerichtet, zum 1. Okt. zu vermiethen.

Für Sonnabend Abend ein Vereinszimmer gesucht mit Instrument. Offerten erbeten an die Expedition d. Ztg. sub **P. 1130.**

Gut möbl. Wohn. zu verm. Kaulenberg 7.

Ein **möbl. Zimmer** sofort zu **vermiethen Charlottenstr. 2,** 3. Etage rechts. (Elteste.)

F. möbl. Wohnung für 1 od. 2 Herren zum 1. Mai oder sof. zu verm. mit oder ohne Mittagstisch Leipzigerstraße 43.

Ein **elegant möbl. Zimmer** nebst Kabinet (sep. Eingang) 1. Mai zu vermiethen **Leipzigerstraße 11, II.**

Möbl. Zimmer verm. Zenkerg. 11, 1 Tr.

Zwei Herren suchen zum 15. Mai oder 1. Juni für die Sommermonate in Wittekind ein freundlich möblirtes Zimmer mit Kabinet. Gefl. Offerten mit Preisangabe sub **W. L. 20** an die Exped. der **„Hallischen Zeitung".**

Möbl. St. m. Bett, monatl. 7 ℳ, Trödel 18, III.

Möbl. **Wohnung** verm. Harz 11, part.

Ein **möbl. Zimmer** im Preise von 15 ℳ incl. Bedienung zum 1. Mai gesucht. Offerten unter **L. S. 3252** bei **J. Barck & Co.** niederzulegen

2 möbl. Stuben incl. **Kammer** zu **vermiethen** gr. Ulrichstraße 15.

Möbl. **Salon** nebst Kabinet und ein möbl. **Zimmer** zu beziehen
Bernburgerstraße 36, I.

F. möbl. Zimmer verm. gr. Klausstr. 7, I.

F. möbl. **Stube** Magdeburgerstr. 41, III. r.

Frdl. möbl. **Stube** z. vrm. Unterberg 13, II.

Anst. Schlafstelle off. Zenkergasse 12, p.

Anst. Schlafst. m. Kost Wörmlitzerstr. 50.

Anst. Schlafst. m. K. Graseweg b. Stange.

Ein gewandter tüchtiger **Kaufmann,** der mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut ist und sich auch für die Reise eignet, **findet sofort oder später gute Stellung** in einem hiesigen größeren Geschäft. Es wollen sich jedoch nur solche Herren melden, welche sich durch Referenzen über ihre bisherige Thätigkeit und Tüchtigkeit ausweisen können. Gef. Offerten mit ausführlichen Angaben über bisherige Thätigkeit, Abschrift der Zeugnisse und Gehaltsforderung wolle man unter **C. 1118** in der Exp. d. Ztg. niederlegen.

Für ein **Getreide- und Düngemittelgeschäft** (groß und sehr günst. Einkaufsgebiet speziell für Gerste und Weizen) wird zur Ausdehnung desselben

Socius

nicht unter 30,000 ℳ **gesucht.** Adr. sub **U. J. 836** bei **Haasenstein & Vogler, Magdeburg** niederzulegen.

Ein Kellner gesucht junger Gold. Stern.

Ein Buchhalter,

vertraut mit der Buchführung für Metallwaaren-Werkstatt **hier gesucht.** Bewerbungen mit ev. Gehaltsansprüchen und Referenzen unter **X. 1138** erbeten durch die Exped. d. Ztg.

Ein j. verh. Mann, der sich keiner Arbeit scheut, sucht irgend welche Beschäftigung als **Bote** 2c.
Offerten unter **L. 1126** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein junger Kaufmann von auswärts, kautionsfähig, 26 Jahre alt, **sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung** für **Comtoir oder Lager** in einem **größeren Colonialwaaren-Engros-Geschäft** behufs Ausbildung in dieser Branche.
Derselbe hat im Bankgeschäft gelernt und für die Glasbranche 2c. ganz Deutschland bereist.
Gef. Offerten unter **A. G. # 2481** an Herrn **Julius Meyer,** Halle a/S., Markt, erbeten.

Für **Halle** sucht einen in der Leinenbranche bewährten Vertreter die Tischzeug- u. Leinwand-Fabrik von
Carl Knopf, Sorau N/L.

Ein verh. Sattler, der selbstständig arbeiten kann, sucht Stellung in einer Fabrik oder Rittergut. Offerten an **G. Kunze,** Eisleben, Hallescherstr. 136.

Ein **Stellmachergeselle** findet dauernde Beschäftigung bei dem Stellmachermstr. **Louis Ebelt** in Brehna.

Ein gut empfohlener, unverheiratheter

Aufseher

für einen Holzschlag nach auswärts wird zum baldigen Antritt **gesucht.** Hierauf Reflectirende wollen ihre Adr. sub **P. p. 21914** abgeben an **Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Tüchtige Tischlergesellen

finden **sofort** lohnende und dauernde Arbeit bei **F. Richardt,** **Eisleben,** Hall. Str. 1.

Maurer-Gesuch.

Tüchtige **Maurer** finden lohnende Arbeit bei
Bauer & Rossbach, Leipzig,
Bauhof-Straße 1.

Ein Schmiedegeselle,

tüchtiger Feuerarbeiter, kann bei gutem Lohn und dauernder Arbeit, sofort od. in 14 Tagen in Arbeit treten bei **Steinert,** Schmiedemeister, **Glebitzsch** bei **Brehna.**

Ein **Bursche als Hausknecht gesucht** gr. Ulrichstraße 39.

Einen **Schmiedelehrling,** Sohn achtbarer Eltern, sucht sofort Schmiedemstr. **Porzell,** Domnitz bei Könnern.

Laufbursche
sofort angenommen gr. Klausstr. 8, II.

Eine geb., unabh. Wwe. (26 J.) wünscht baldigst **Stellung** in einem **Hut- u. Mützen- oder dergl. Geschäft.** Gef. Offerten bitte niederzulegen **gr. Ulrichstraße 38** im Bäckerladen.

Ein durchaus tüchtiges j. **Mädchen,** welches bereits im Manuf.-Geschäft thätig war, für ein auswärtiges größeres Etablissement per 1. Juli **gesucht.** Off. unter **T. 1134** bef. die Exped. d. Ztg.

Stellen suchen:

1 sehr nette Verkäuferin f. Posamentiergesch., **1 sehr brave, tüchtige Wittwe mit vorzügl. Empf.** als **Kinderfrau oder Wirthschafterin, mehrere jüng. Landwirthschafterinnen.**
Gesucht: 3 ält. Mädchen f. junge Ehepaare (1 nach Schlesien in ein Pfarrhaus) u. a. ordentl. Dienstmädchen d.
E. Lerche, gr. Schlamm 9.

Eine perfecte Plättmamsell, welche als **solche g. Empfehl. besitzt,** findet **bei hoh. Gehalt sofort** Stelle durch
Frau Binneweiss,
gr. Märkerstr. 18.

Hausmädch. find. Stelle Schülersh. 19.

Ein Mädchen f. Schneid. sucht Lilieng. 15.

Bei einer **einzelnen Dame** findet ein zuverl. **älteres** Mädchen von **auswärts** 1. Mai **angenehmen Dienst.** Anzumeld.: Weidenplan- u. Sophienstr.-Ecke im Laden bei Frau **Schultz.**

Eine tüchtige zuverlässige **Köchin,** welche der feinen bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann, wird zum 1. Juni auf das **Rittergut Kleinliebenau** bei Schkeuditz gesucht.

Ein ord. Mädchen, welches schon läng. Zeit für Küche u. Haus thätig war, sucht Stelle Landwehrstraße 7, Hof 2 Tr.

Ein anst. Mädchen von 15 J. sucht leichten Dienst Leipzigerstr. 95/96. H. I.

Mädchen,
das im Waschen und Plätten erfahren, wird sof. angenommen gr. Klausstr. 8, II.

Jedes Hühnerauge,

Hornhaut und Warze wird in kurzer Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst anerkannten allein echten
Radlauer'schen Specialmittel
gegen Hühneraugen schmerzlos beseitigt. Flasche mit Pinsel = 60 Pf. Nur **echt** durch **Radlauer's Rothe Apotheke** in **Posen,** gleichzeitig **Fabrik des allein echten Radlauer'schen Toniferen-Geist zur Reinigung und Erfrischung der Zimmerluft** Flasche 1,25 Mk.; Zerstäuber = 2 Mk.
Niederlagen in Halle in **Ludwig's Engelapotheke,** Klemschmieden 9 und **Waltsgott,** gr. Ulrichstr. 29.

100 Ctr. gute, große Kartoffeln werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Probe nimmt Unterzeichneter entgegen.
Die Verw. der Volksküche.
i. A.: **Louis Sachs.**

Frische süße Tafelbutter

versendet in Postfräßchen Netto 8½ Pfd. gegen Nachnahme von 8,50 ℳ
Carl Zimmerling, Tilsit.

Süße Zahnenbutter

täglich frisch, empfiehlt
C. Hennig, gr. Ulrichstr. 54.

Eine Kuh, hochtragend, zu verkaufen **Delitz a/B. Nr. 10.**

Eine **Droschke** zu verk. **Trödel 19.**

(Auch brieflich.)

Bandwurm mit Kopf, Hämorrhoidal- und Magenleiden

beseitigt schnell und gründlich
J. F. Starke a. Dresden-A.
und ist derselbe **Sonntag, den 29. April** zu sprechen in **Halle im Hotel zum Löwen, Zimmer 10, von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr.**

Symptome des Hämorrhoidal-Leidens: Schwindel, Kopfweh, Kälte der Extremitäten mit fliegender Hitze, Aufgetriebensein des Unterleibes, Trieb zum Uriniren, Kreuzschmerzen, Brennen im Unterleib, Schwäche der Verdauung, Appetitmangel, schleimig belegte Zunge, Blut- und Schleimabgang durch den Stuhlgang, Brennen mit periodisch eintretenden Knoten am After, Ausschlag und Jucken am Körper, unruhiger Schlaf, schwere Träume, Ohrenbrausen, Funkeln vor den Augen, Gesichtsverdunkelung, Angst in der Brust, Herzklopfen, ermattender Schweiß, Gemüthskrankheiten, Schlagflüsse, Lähmungen.

Symptome des Magenleidens: Unbehagliches Gefühl, Drücken und Vollsein nach Speisen und Getränken, raffende und schneidende Gefühle im Magen, Schlägriigkeit, lästige Blähungen, unregelmäßiger Stuhlgang, Druck in der Herzgrube, kurzer Athem, Engbrüstigkeit, Gemüthsverstimmungen 2c.
Ebenso heile ich **Asthma, Migräne,** (periodisch wiederkehrender, einseitig nervöser Kopfschmerz), **Bleichsucht, weißen Fluß** 2c.

Bandwurm

entferne ohne Vor- und Hungerkur gefahr- und schmerzlos in zwei Stunden.
Auch brieflich. Muthmaßliche Kennzeichen sind: Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Schwerathmung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeiten, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Koliken und wellenförmige Bewegungen, stechende, saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörungen.
Zahlreiche Dankschreiben geheilter Personen aus allen Theilen Deutschlands liegen bei mir zur Einsicht aus.

Die Volksküche

befindet sich **große Märkerstraße 9.** Marken, ganze Portion 25, halbe 13, (am Tage **vor** Benutzung zu entnehmen): ebendaselbst und bei der **Neumann,** Geiststraße **Nr. 3. Anweisungen** zu ganzen und halben Portionen sind **nur** bei **L. Sachs,** große Ulrichstraße **Nr. 24** zu haben.

Am Montag, den 23. d. Mts. wurde mir in Cöthen am Gasth. „Zum Fasan"

ein Fuhrwerk,

Preschwagen und weiße Schimmelstute entwendet. Die Stute hat eine kleine Schneppe als Abzeichen, der Preschwagen ist eichenfarbig lackiert und schwarz abgesetzt, mit einem Federsitz und Kasten, worin sich verschiedene Sachen befinden. Auf dem Wagen liegt ein Regenmantel, eine Reisedecke, zwei Pferdedecken mit Namen, zwei Futtersäcke mit einem Scheffel Hafer und mit Häckel. Das Pferd trägt ein englisches Kummtgeschirre mit Scheuklappenzaum. Demjenigen, welcher mir den Dieb nachweist und zu dem Fuhrwerke wieder verhilft, sichere ich eine angemessene Belohnung zu.
Fr. Haberland, Pferdehändler, Schloßvorstadt Calbe a/S.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Elise Dietrich u. Pastor Wilhelm Schrimpf (Gr.-Ottersleben u. Rohrborn b/Sömmerda); Hilma Maegerlein u. Ingenieur Adolf Lange (Chemnitz u. Wallenstedt a/S.); Marie Meyh u. approb. Arzt Ernst Schmidt (Leipzig).
Vermählt: Lieut. Nicolaus v. Katzeler u. Karla v. Köller (Hoff); Pastor Bernhard Illing u. Auguste Eicke (Harrichausen).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Karl Thorsch (Prag); Hrn. Major v. Bock u. Polach (Berlin); Hrn. Rittergutsbes. Erich Vielhaack (Gr.-Osting). — Eine Tochter: Hrn. Geh. Oberbaurath A. Wiebe (Berlin); Hrn. Arno v. Arnim (Sophienreuth); Hrn. G. v. Treskow (Morasko); Hrn. Kgl. Oberförster Frhrn. v. Tettau (Gr.-Linichen); Hrn. Pastor Seibt (Teplmroda).
Gestorben: Fabrikdirigent Jul. Rover (Oberröblingen); früherer Kämmerer Friedr. Eckert (Lautenberg); Hrn. Dr. Wagner (Hildburghausen) Tochter Ottilie; Hrn. Major Hans v. Engel (Neustrelitz) J. Helene; verw. Frau Staatsminister Louise v. Derxen (Neustrelitz); Frau Marie v. Schöning (Megow); Erich v. Schäfer (Sorrento in Italien); Frau Gymnasial-Oberlehrer Bircker (Quedlinburg); Hrn. Regier.-Baumeister Hacke (Deutz) T. Louischen; Frau Kammerdirektor Wideburg (Oels); Kgl. Steuerrath u. Hptm. d. Artill. a. D. Ferdinand Müller (Nordhausen); Frl. Julie Pfleisch (Leipzig).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18830427032/fragment/page=0002